

## Nicolette Kressl

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Finanzpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Telefon: (030) 227 71210  
Telefax: (030) 227 76501  
E-Mail: [nicolette.kressl@bundestag.de](mailto:nicolette.kressl@bundestag.de)  
Internet: [www.kressl.de](http://www.kressl.de)

Wahlkreisbüro, Kaiserstr. 25a, 76437 Rastatt  
Telefon: (07222) 788 355  
Telefax: (07222) 30073  
E-Mail: [nicolette.kressl@wk.bundestag.de](mailto:nicolette.kressl@wk.bundestag.de)

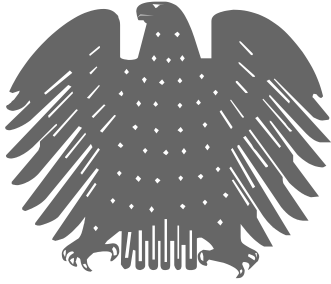
29.04.2010

# P R E S S E M I T T E I L U N G

## Nicolette Kressl Antrittsbesuch bei Christian Greilach

Zu einem ersten persönlichen Gespräch trafen sich die SPD-Bundestagsabgeordnete Nicolette Kressl und der neue Lichtenauer Bürgermeister Christian Greilach. Da ihr das Thema Bildung und Betreuung sehr am Herzen liegt, ließ sich die mittelbadische Abgeordnete eingangs über die Situation vor Ort in Schule und Kindergärten informieren. Bereits vor sieben Jahren habe sie sich bei ihrer Sommertour von dem guten Kindergartenangebot überzeugen können. „Es freut mich sehr zu hören, wie dies weiterentwickelt und ausgebaut wurde“. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten müsse man in diesem Bereich Akzente setzen, hob Frau Kressl hervor.

Mit welchen weiteren Themen er sich seit Amtsantritt im Januar schwerpunktmäßig beschäftige, schilderte der junge Bürgermeister der mittelbadischen Abgeordneten. Das Spektrum sei breit gefächert, so Christian Greilach, und nicht nur rein kommunalpolitisch geprägt. Bundes- und Landespolitik habe einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf die Gestaltungsmöglichkeiten vor Ort. Diese Äußerung nahm die finanzpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion auf und erkundigte sich nach der finanziellen Situation der Stadt. Bei einem Haushaltsvolumen von 9,5 Mio Euro, davon allein ca. 5 Mio Euro Einnahmen aus Zuweisungen und Steuern (Gewerbsteuer 1,1 Mio., Einkommensteueranteil 1,5 Mio.), zeige sich deutlich, wie abhängig man von der konjunkturellen Lage sei, betonte der Bürgermeister. Dass Gewerbesteuereinnahmen und Einkommensteueranteil existentielle Bedeutung für die Kommunen haben, dürfe nicht aus den Augen verloren



## Nicolette Kressl

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Finanzpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Telefon: (030) 227 71210  
Telefax: (030) 227 76501  
E-Mail: [nicolette.kressl@bundestag.de](mailto:nicolette.kressl@bundestag.de)  
Internet: [www.kressl.de](http://www.kressl.de)

Wahlkreisbüro, Kaiserstr. 25a, 76437 Rastatt  
Telefon: (07222) 788 355  
Telefax: (07222) 30073  
E-Mail: [nicolette.kressl@wk.bundestag.de](mailto:nicolette.kressl@wk.bundestag.de)

29.04.2010

# P R E S S E M I T T E I L U N G

werden, warnte die Finanzexpertin vor den Folgen der derzeit diskutierten möglichen Steuersenkungen. Wie Greilach weiter ausführte sei Lichtenau zwar nicht von einem großen Steuerzahler allein abhängig – wie in anderen Kommunen teilweise der Fall – sondern könne auf eine breitere Basis setzen; trotzdem erwarte er bei Gewerbesteuer krisenbedingt Einbußen. Positiv sei aber zu vermerken, dass aus dem Konjunkturpaket II Zuschüsse zugesagt wurden, mit deren Hilfe nun dringend erforderliche energetische Maßnahmen an den Hallen in Lichtenau und Muckenschopf realisiert werden.

„Was in Lichtenau die Bürgerinnen und Bürger derzeit bewegt, ist nach wie vor der Verkehr sowie die Sägewerksproblematik, aber aktuell vor allem die ärztliche Versorgung.“, so Christian Greilach auf die Frage der Abgeordneten nach der infrastrukturellen Situation. Hier bot Frau Kressl an, sich bei der Kassenärztlichen Vereinigung unterstützend für Lichtenau einzusetzen. Vor allem sei es wichtig, waren sich beide einig, dass die Stadt auch bei längerer Vakanz keinen Praxissitz aberkannt bekomme.